



Das ABC unserer Studienlandschaft

ABCSG – die fünf Buchstaben stehen für die Austrian Breast and Colorectal Cancer Study Group, die in den 25 Jahren ihres Bestehens jede Menge Lorbeeren für die klinische Forschung in Österreich geerntet hat. Vor allem aber hat sie wertvolle Erkenntnisse für die PatientInnen gewonnen. Grund genug, zur Feier dieses ersten Vierteljahrhunderts auch die restlichen Buchstaben des Alphabets ins Spiel zu bringen.

EIN LOBGESANG IN 25 STROPHEN VON DER KREBS:HILFE!-REDAKTION

Academy. Klinische Forschung auf internationalem Niveau kann man lernen, und zwar an der *abcs.academy*. Genau vier Jahre ist sie jetzt alt, aber den Kinderschuhen längst entwachsen.

Brusterhaltung. 80 Prozent – eine Zahl, die mehr sagt als tausend Worte. Mit dieser Brusterhaltungsrate bei Karzinomen ohne Beteiligung der Lymphknoten liegen die Krankenhäuser, die in der ABCSG mitwirken, weltweit ganz vorne. In den USA beträgt die Rate durchschnittlich nur 40 Prozent.

Colorectal Cancer spendet das C in ABCSG und ist neben dem Mammakarzinom das zweite große Thema. Derzeit laufen mit C05 und C06 zwei große Studien zum Kolonkarzinom.

Dedication. Engagement, Hingabe, Einsatz – manchmal treffen englische Begriffe den Kern einer Sache so genau, dass sie sich im Deutschen nur annäherungsweise umschreiben lassen. Sollte die Studiengruppe ihren Namen je um einen Buchstaben erweitern wollen, votieren wir für das hingebungsvoll-engagierte D.

Experts on Tour*. Seit 2007 begeben sich Experten der ABCSG „on the road“, um unter dem Motto „confidence in knowledge brings confidence in treatment“ Vorträge in ganz Österreich zu halten. Ziel ist es, den Kontakt zwischen der klinischen Forschung, die in den Spitälern angesiedelt ist, und den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten zu verstärken.

Future, das Nachwuchsprogramm. Talente im Bereich der Onkologie schon frühzeitig erkennen und fördern, um den Standard der Krebsforschung in Österreich weiterhin zu gewährleisten – „Future“ hat in dieser Hinsicht einiges zu bieten: Austauschprogramme, Reisestipendien, Ausbildung in Präsentation und Kommunikation sowie Publikations- und Literaturhilfe.

Gnant, Michael. Der Präsident, seit 2005. Außerdem Leiter der vielbeachteten Studie 12, deren Ergebnisse er im Rahmen der Plenarsitzung des ASCO 2008 vor tausenden Zuhörern präsentierte. Im Juni 2009 Covermodel der Zeitschrift „Cancerworld“. Weitere Überraschungen werden mit Spannung erwartet.



SABCS 2005



ASCO 2008



Hormontherapie. Der Nachweis, dass sie im adjuvanten Setting bei prämenopausalen Patientinnen der postoperativen Chemotherapie überlegen ist, ist eine der größten Forschungserfolge der ABCSG. Die Studie 5 führte zu einem Paradigmenwechsel.

Internationale Anerkennung ist in großem Ausmaß vorhanden – kein Wunder! Und sehr erfreulich, wenn die Österreich-Assoziationen im Ausland um eine Komponente bereichert werden. Mozart ist nun doch schon recht lange tot, und Hermann Maier hat aufgehört.

Jakesz, Raimund – Gründer, Präsident der ersten Stunde und der darauffolgenden zwei Jahrzehnte. „Professor Jakesz hat die ABCSG zu dem gemacht, was sie heute ist, eine der erfolgreichsten und größten Studiengruppen in Europa“, sagt sein Nachfolger Gnant. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Kunst gegen den Krebs präsentiert die abcs.gallery in regelmäßigen

Abständen. In diesem Jahr werden in Kooperation mit Europa Donna Fotografien von Gabriela Koch unter dem Motto „Bilder von Freundschaften fürs Leben - Breast Friends“ ausgestellt.

Literatur. Gleich noch einmal Kultur: Im Rahmen des Projekts abcs.g. literature werden Lesungen aus themenbezogenen Büchern veranstaltet – durchaus auch an ungewöhnlichen Orten wie Arztpraxen oder Spitalsabteilungen.

Mammakarzinom. Ihm ist bislang der Großteil der ABCSG-Forschungstätigkeit gewidmet. Aktuell gibt es zehn offene Studien, von denen sich die bisher größte – SALSA – gerade im Endspurt befindet. Ende 2003 begann die Rekrutierungsphase, nun können nur noch etwa 300 Patientinnen eingeschlossen werden, damit die Gesamtzahl von 3.500 Studienteilnehmerinnen erreicht ist.

Nunzehntausendneunhundert Patientinnen wurden in den 25 Jahren seit Bestehen in ABCSG-Studien

eingeschlossen, wobei die Tendenz eine stark steigende ist. Das entspricht der Einwohnerzahl des ersten Wiener Gemeindebezirks oder auch der Gesamtbevölkerung von George Town, der Hauptstadt der Cayman-Inseln.

Office wechselt gelegentlich die Adresse, weil mit zunehmender Aktivität auch das Team und damit der Platzbedarf wächst. Aktuell liegt das Büro im 19. Bezirk in Wien, am Nußdorfer Platz 8.

Praxis Partner ist eine ganz neue Veranstaltungsreihe. Die ersten Vorträge fanden im Juni statt. Für Krebspatientinnen und -patienten sind Allgemeinmediziner meist die ersten und vertrautesten Ansprechpartner. „Praxis Partner“ hält sie in puncto Krebsforschung auf dem letzten Stand, so gelangen die Informationen auch zu den Betroffenen – davon profitieren alle Seiten.

Qualität wird bei der ABCSG großgeschrieben. Sowohl die Qualität



Das ABCSG-Office-Team



Die ABCSG feiert

der wissenschaftlichen Daten als auch die Lebensqualität der Patienten.

Rekrutierung klingt militärisch, ist es aber nicht, auch wenn es um den Kampf gegen den Krebs geht. Je besser die Information, desto bereitwilliger lassen sich Betroffene in Studien einschließen. Auch deshalb hat die ABCSG eine Reihe von Patientenbroschüren herausgegeben.

Study Nurses unterstützen den Prüfungsarzt, erledigen organisatorische Prozesse rund um die Studie und kümmern sich um die Patienten. Study Nurses haben in Österreich noch Seltenheitswert; die ABCSG ist aber bemüht, diesen Zustand zu ändern.

Tumorbank. Prädiktive Faktoren und Biomarker für das Therapieansprechen zu finden – dieses Ziel verfolgt die ABCSG mit ihrer Tumorbank, die zwar an der Wiener Universitätsklinik für Chirurgie beheimatet ist, aber Univ.-Prof. Dr. Robert Mader von der Wiener Universi-

tätsklinik für Innere Medizin I untersteht. Seit Juli 2006 werden Gewebeproben eingefroren.

Unterstützung. Man kann, darf und soll für die ABCSG auch spenden. Warum nicht zur Abwechslung einmal die unabhängige Krebsforschung unterstützen?

Kto.-Nr.: 05211515100, BLZ: 12000, Bank: Bank Austria, Empfänger: ABCSG, Verwendungszweck: „Charity“

Vorteile für PatientInnen. Die beste aktuell verfügbare Therapie, engmaschige Überwachung, individuelle Betreuung, höchst qualifizierte Ärzte und sogar eine höhere Lebenserwartung – die Vorteile, die eine Studienteilnahme mit sich bringt, haben sich glücklicherweise herumgesprochen, und gut 30 Prozent der österreichischen Brustkrebspatientinnen profitieren davon.

Wohin es geht? Auf jeden Fall weiter vorwärts. Die Forschung an individualisierten Therapiekonzepten

wird fortgesetzt, es sind neue Studien zu Krebsvakzinen und Targeted Therapies geplant. Das alles möglichst bei wachsender Flächendeckung. Und was Studien zu anderen Tumoren betrifft, lautet das Motto: Yes, we can.

XY ist nicht alles, jedenfalls nicht, wenn es für männlich steht. Das Geschlecht spielt bei einer Karriere in der ABCSG keine entscheidende Rolle. Die Forschung wird zunehmend weiblich und Frauenförderung ernst genommen.

Zentren. Von Oberpullendorf bis Dornbirn: In den letzten 25 Jahren ist es der ABCSG gelungen, ein Netz von Zentren über ganz Österreich zu ziehen. Weitere Abteilungen und Praxen, die sich für eine Kooperation interessieren, sind – so hört man – herzlich willkommen. <